Datenpublikation

Eigene Forschungsergebnisse untermauern und zugänglich machen

"Sharing is caring" – dies gilt auch für Forschungsdaten. Daten sind nicht nur für die eigene Forschung wertvoll, sondern können auch nach Abschluss des Forschungsprojekts für andere Fragestellungen wichtige Impulse geben.

VORTEILE

- Daten werden für andere nachvollziehbar und nachnutzbar
- Anerkennung für die eigene Forschung durch Datenzitation
- Einfacherer Vergleich der Ergebnisse
- Möglichkeit zu Metaanalysen
- Interdisziplinäre Forschung wird unterstützt

Wie publiziere ich Daten richtig?

In online abrufbaren Daten-Repositorien können Forschungsdaten sicher für einen längeren Zeitraum abgelegt und gefunden werden.

- > Hochschulrepositorium: REFODAT (refodat.de)
- > Fachliches Repositorium: In vielen Fachcommunities gibt es bereits anerkannte Dienste (re3data.org)
- > Generisches Repositorium: z. B. Zenodo, b2share EUDAT
- > Data Journals: Fokus auf Beschreibung und Methodik der Datengewinnung
- > Fachzeitschriften: Ergänzend zu Textpublikationen



PID und ORCID

Daten und Autoren wiederfinden – und gefunden werden!

Wie werden meine Daten gefunden?



> Persistent Identifier (PID)

Publikationen und Daten können mit einer eindeutigen, dauerhaften Be-

zeichnung versehen werden – einem sogenannten Persistent Identifier (PID). Dieser garantiert eine dauerhafte Erreichbarkeit. Ein international hierzu weitverbreitetes System ist der DOI (digital object identifier), welcher unter anderem bei REFODAT und der DBT (Digitale Bibliothek Thüringen) vergeben wird.

> ORCID iD

Mehrfach vorkommende Namen, unterschiedliche Schreibweisen oder

eine Namensänderung können dazu führen, dass Autoren nicht eindeutig zuzuordnen sind. Hier hilft ein PID für Autoren – die ORCID iD. ORCID bietet eine dauerhafte digitale Kennung, die Sie von allen anderen Forschenden unterscheidet – wie ein Fingerabdruck. Die ORCID iD lässt sich in wichtige Forschungsabläufe wie die Einreichung von Manuskripten und Anträgen integrieren.

